

Harry Potter und die Mächte des Lichtes

Von Gegensatz

Kapitel 9: Von Wut und

Chapter 9 Von Wut und

Keine Sekunde später schoss ein Fluch in die Ecke, wo Harry Draco verarzten wollte. Instinktiv schmiss Harry sich über den jungen Slytherin um ihm zu schützen. Dabei verlor er allerdings die Schale, der Kessel mit dem Trank flog in die Luft und zerfiel in tausende Funken. Der Tisch brach zusammen um die beiden rutschten herunter. Harry hielt Draco immer noch bedeckt, dieser fing aber nun aus Panik und Schmerz heraus an sich zu wehren.

Harry hatte die Schale wiederaufgehoben und wollte sie dem Verletzten geben, als ein weiterer Fluch in auf die Beiden traf. Glücklicherweise traf der Fluch nur Harrys Arm anstatt das Herz, Harry schrie vor Schmerz, er hatte das Gefühl als wären viele feine Nadeln in seinen Arm gestochen worden und dann ruckartig wieder rausgerissen worden.{Erfahrung, einmal war meine Ärztin nicht vorsichtig und hat die Akupunktur zu grob durch geführt! Autsch!}

Er öffnete seine Augen und erschrak. Sein Arm war fast vollständig abgerissen, es war nur noch ein Stück vom Oberarm da. Das Gewebe war völlig zerfetzt und blutete heftig.

Ein Gurgeln neben sich brachte Harry wieder in die Realität zurück. Draco keuchte und spuckte, als würde er Wasser ausspucken. Doch es war kein Wasser sondern Blut, das, nun da die Scherbe nicht mehr da war, ungehindert fließen konnte. Harry wollte ihm die Schale reichen, da fiel ihm auf das die Schale sich mit seinem Arm in Milliarden von Molekülen aufgelöst hatte, so griff er in seine kaputte Hosentasche und förderte das Reagenzglas mit dem Einhornblut zutage. Schnell entkorkte er es, schrie aber gleichzeitig: "Ist irgendjemand verletzt??" "Nein, sie haben nur in ihre Richtung geschossen." Es war Terry der das sagte.

"Gehen sie in die heilen Abteile, Tür zu, Scheibe unzerbrechlich und legen sie sich flach auf den Boden!" "Ja!!" Die Antwort kam aus dem Mund vieler Schüler. Erleichtert wollte Harry nun Draco, der dem Tod nun näher stand als jemals zuvor, das Blut geben.

Doch Draco war inzwischen im Stadium der Resignation und weigerte sich das Blut anzunehmen geschweige denn zu trinken. Aber Harry wollte nicht so schnell

aufgeben, da die Arme des Blondens um seine Knie waren, versuchte Harry ihm das Reagenzglas an den Mund (aus dem Winkel lief immer noch Blut) zu setzen in der Hoffnung das er es einfach trinken würde, aber auch das scheiterte. Also griff Harry nun entschlossen zum letzten Mittel (man bedenke er hat totale Panik). Er schluckte das Blut selbst, griff mit seiner heilen Hand hinter Dracos Kopf (Dieser rührte sich nicht) und zog ihn nach vorne bis er die Lippen des leblosen Jungen berührte.

Und Harrys Rechnung ging auf, denn von diesem unerwarteten intimen Kontakt schreckte Draco auf und wollte was sagen, darauf hatte Harry nur gewartet. Geschickt flößte er seinem Gegenüber genug Einhornblut ein um sicher zu sein, dass er überlebte. Er brach den Kontakt ab und hielt Draco aber so lange den Mund zu bis er sah, dass er alles geschluckt hatte. "Sorry, aber das musste sein!"

Das Blut wirkte sofort, der Sucher der Slytherins verlor allerdings das Bewusstsein. Harry schob den Metalltisch noch vor Draco bevor er aus der Deckung heraus trat.

Ein Todesser war bereits im Zug gelandet. Harry blickte noch einmal auf seine Uhr .

(Noch 10 Minuten!)

Harry bemerkte wie der Todesser das goldene Schwert (Godric Gryffindors) aufheben wollte. Er trat ruhig vor. "Wenn dir dein Leben lieb ist, lässt du das besser liegen."

Der Todesser stoppte, zog seinen Zauberstab und spöttelte:" Von einem halben Kind lasse ich mir keine Vorschriften machen!" Harry reagierte nicht auf die Bemerkung.

"Was muss man für eine Kreatur sein um Menschen, nein seinen eigenen Sohn einfach dem Tod überlassen zu wollen? Lucius?" Jetzt bekam es der Todesser doch eher mit der Angst zu tun. Dieser starrte den jungen verletzten Elf hinter seiner Maske an, als hätte er einen Geist gesehen. "Warum denn so überrascht? Du haben ihn doch aus dem Abteil gerissen und ihn am Ende vom Besen geschmissen?" Lucius fasste sich wieder.

"Wie wollen sie das beweisen, wenn sie tot sind?" Er zielte auf Harrys Herz. "Wer hier stirbt ist noch nicht raus!" "Avada Ke..." Doch bevor Lucius den Spruch vollendete war Harry hoch gesprungen und hatte ihm dem Stab aus der Hand getreten. Dann riss er das Schwert hoch(mit einer Hand)und rammte es dem verdutzten Todesser direkt zwischen die Rippen. Dieser keuchte nur noch und sackte zusammen. Harry nahm seinen Zauberstab, den er am Hosenbund getragen hatte, während er Draco versorgt hatte.

Aus der Spitze sprangen Seile, die den Verwundeten festschnürten. "Wenn du dich bewegst, bist du tot!" Dann drehte Harry sich zu den restlichen Besenreitern um, die immer noch vor dem Zug schwebten. Er sah wieder auf die Uhr. (Zwei Minuten)

"Wenn du auf den Schutzwall wartest, das kannst du knicken, der existiert nicht mehr!"

Jetzt erstarrte Harry. (Existiert nicht mehr! Existiert nicht mehr!) Harry starrte den Todesser an, äußerlich wirkte er zwar ruhig, innerlich herrschte allerdings Chaos.

"Tja kleiner, du kannst nicht gewinnen und ich würde dir raten den Potter Jungen rauszurücken, wenn Dir die anderen Schüler was wert sind!" "Harry Potter befindet sich nicht in diesem Zug! Verschwindet von hier!" Die Todesser lachten und kamen noch ein Stück näher. "Crucio!" Zu spät bemerkte Harry den Fluch, er spürte augenblicklich den so vertrauten Schmerz den ihm auch schon Lord Voldemort auferlegt hatte, wenn auch viel schwächer. Doch statt wie bei Tom auf dem Boden zu fallen und zu schreien blieb Harry diesmal stehen, im Gegenteil er trat ein paar Schritte vor.

Die Todesser sahen das wohl als Provokation {war ja auch so gemeint}, ein anderer Fluch traf ihn und hinterließ in Harrys rechter Brust eine blutige klaffende Wunde.

Jetzt lachten die Todesser wieder, nicht daran bedacht was das für Folgen haben würde. Die erstere war, dass Harrys, der sich aus der Lache seines eigenen Blutes wieder aufgerappelt hatte, Sicht nun anfing leicht zu verschwimmen und Harry wusste genug um darauf zu kommen, dass es an seinem hohen Blutverlust lag und dass selbst ein Elf nicht mehr viel ertragen würde.

Die andere war, dass er jetzt nicht mehr vor Wut und Verachtung kochte, nein man konnte mit sicherer Miene sagen, dass er am explodieren war und das etwas schreckliches passieren würde. Allein Harrys sadistisches Lächeln ließ nichts gutes vorausahnen.

Jetzt schrakten die Todesser zurück, da Harrys Wut sich in seinen Augen deutlich abzeichnete. Sie glühten nun fast so rötlich wie die ihres eigenen Meisters. Harry riss seinen Stab in die Höhe und schrie : " Sprecht zu mir ihr großen vier von Hogwarts! Diese von der Dunkelheit geborenen Kreaturen, greifen das an was ihr so verteidigt! Zeigt ihnen eure Macht!" {Ich weiß scheiß Spruch, aber ich bin kein Poet oder jemand der gut Verse bilden kann!}

~~~In einem Abteil~~~

Fred und George saßen mit Ron und Hermine, die auf die schlafende Ginny aufpasste, in einer Ecke nahe dem Fenster.

"Wie lange noch zwei Minuten!"

"Der Schutzwall existiert nicht mehr!"

Sämtliche Köpfe im Abteil fuhren herum. Alle Augen weiteten sich.

Panik wollte sich breit machen, als Fred einfach aufstand und die Abteiltür öffnete. Er ging hinaus um gleich wieder rein zu kommen und die Tür zu verriegeln.

"Jetzt bloß nicht raus! Ich glaube sie werden sich duellieren!" Tja raus ging keiner ,aber nun drängten sich alle an die Glasscheibe des Abteiles und beobachteten voller Staunen was sich draußen abspielte.

Als sie hörten was der junge Elf da rief staunten sie noch mehr.

"Wie sollen die Gründer in der Lage sein uns zu helfen?? Ich meine sie sind seit

Jahrhunderten tot!" Ron schüttelte seinen Kopf. "Wir werden es sehen Ron!" Hermines Stimme war nicht so zuversichtlich wie sonst eher still und auch angsterfüllt. Sie war sich bewusst, dass noch vier Todesser da waren und das der anscheinend sehr junge Lehrer sich schwer verletzt kaum noch auf den Beinen halten konnte. Harrys Zauberstab entfuhr jetzt vier Strähle, die alle Farben der Gründer der Häuser hatten.

Es schien kaum, nachdem sie den Himmel berührten, ein Inferno los zu brechen. Gewaltige Wellen von blutroten Flammen schossen erst über den Himmel, aber auch über den Boden. Es schien als hätte man alles aber auch alles angezündet.

Harry hatte nun seine gesunde Hand auf sein Herz gelegt und konzentrierte sich, noch während er die Hand wegzog sah man vier silbrige Lichtbälle in seiner Hand. Davon verschmolz eine mit den Flammen des Himmels und die drei anderen mit den Flammen der Erde. Ein paar Sekunden passierte nichts und einer der Todesser hielt es wohl für einen Bluff.

Er flog wieder näher an den Zug ran, als gerade eine Flamme hochschoss, man hörte den Todesser noch einmal schreien und sah noch, wie seine Asche in einen Graben fiel. Wie nach einem Vulkanausbruch, allerdings entpuppte sich diese Flamme als ein Löwe, der aus dem Boden heraus sprang, dicht gefolgt von einem Dachs und einer Schlange. Aus dem Himmel erschien jetzt noch ein kreischender gewaltiger Adler.

Vor den Augen des jungen Elfs stürzten sich die Tiere auf die restlichen Anhänger Voldemorts. Diese hatten keine Chance. Es dauerte nur drei -vier Minuten bis alle Todesser in irgend einer Klaue oder Pranke waren. Nur einer entwischte, da eine Schlange nicht packen sondern schlingen konnte und der Todesser hatte das ausgenutzt.

(Wenn er entkommt wird Voldemort alles erfahren!) "Slyph, Herrin des Windes!"  
{Wer Record of Lodoss War gesehen hat, weiß wer Slyph ist!}

Harry riss das Schwert aus dem Todesser raus und sprang vom Zug. Schnell wie das Licht hüpfte er von Baum zu Baum, ohne das ihn irgendetwas aufhielt, während der Flüchtende gegen einen besonders starken Wind anfliegen musste. Nach wenigen Minuten hatte der junge Elf den Diener Voldmorts eingeholt.

Dieser bemerkte ihn zunächst nicht bis er den Schatten sah. Doch bevor er seinen Zauberstab auch nur greifen konnte, bekam er einen Tritt und wäre fast vom Besen gefallen, allerdings hatte auch er einen Dolch bei sich und versuchte Harry damit zu erstechen. Er verfehlte das Herz um wenige Millimeter.

Zack Crack {Ich weiß ist echt sadistisch}

Der Schädel des Todessers knackte als das Schwert sich hinein bohrte und ihn sofort tötete. Harry hielt den leblosen Körper fest und flog zurück zum Zug. Dort angekommen löste das Schwert sich in Luft auf und der Leichnam fiel zu Boden.